Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 14

Rubrik: [Herr Feusi und Frau Stadtrichter]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und freue mich unsagbar, Daß man im Gotthard gefunden Gine Schwefelquelle fogar.

Nur theil' ich nicht bas Erstaunen In unserem Publikum; Die Sache scheint mir in Ordnung, Und gar fein Miraculum.

Man hatte - so viel geschwefelt Ueber ben Gotthard ja, Daß nun als natürliche Folge Die Schwefelquelle jest ba.



Shrammereien und Schrummereien. S

Schramm. Alfo unfer Gefandter, herr Dr. Roth, ift beim Reichstangler Bismard gefallen.

Schrumm. Bas? Doch nicht in Ungnabe?

Schramm. D nein, nach bem Diner.

Schrumm. Ad posteriora?

Schramm. D nein, auf ben Gabel.

Schrumm. Wenn das nur feine friegerische Bedeutung hat.

Schramm. Das hat Nichts zu sagen. — Die Schweiz hat sich nur vor einer Bedeutung bei ben Sofen gu huten.

Sdrumm. Und welcher?

Schramm. Daß fie feine - friecherische Bebeutung erlangt!

Schrumm. Du haft es gefagt!

Schramm. Ich begreife nur nicht, daß fich ber Bundesrath nicht ber armen Gemeinden annimmt, welche jest von den Gifenbahnherren über den Löffel barbirt merden.

Schrumm. Das begreife ich wohl, benn die Schweiz ift ein neutrales Land und diese Reutralität hat der Bundesrath als neutrale Behörde ju mahren, indem er fich in Richts bineinmischt.

Schramm. Ja, das ift ja aber nur eine politische Reutralität und hat doch mit diesen Dingen Richts zu thun. Warum spricht ber

Bundesrath da nicht ein Machtwort, sondern fch weigt lieber? Schrumm. hm! Bahricheinlich, weil bas Schweigen — politisch ift. Schramm. Das haft Du wieder gesagt!

Sin Beilmittel.

Die Rachricht, baß viele ber im Gotthardtunnel beschäftigt gewesenen Arbeiter an Blutarmut baniederliegen, foll übertrieben geschilbert fein. Go viel fteht fest, daß eine große Ungahl ber Arbeiter blutarm find, boch ba hilft fein Gifen im Blut, sondern nur Gilber im Geldbeutel!

C Telegramme von Stabio.

1. April. Erfter Benge: Es ift teine Runft ju ergablen, mas man gesehen hat. Aber etwas, was man nicht gesehen hat, das ift andere Baare.

3meiter Benge: Bas nust ein faliches Zeugniß, wenn man es nicht

Respini : Gur mas find mir benn ultramontan, wenn mir bie Liberalen nicht umbringen burfen.

Dritter Zeuge: 3ch habe gang beutlich gesehen, daß Jemand geschoffen hat; aber ob es ein Mann ober eine Frau war, weiß ich nicht mehr. Jedenfalls mar es Niemand.

Guter Rath. >

Wenn Du mich fragst in unserm Staat: Was eigentlich benn "Ordnung" fei? So weiß ich feinen beffern Rath, Als ben: Beh', frag' bie - Polizei.



herr Fenfi. Rei aber gallebfi au, lofebfi au! Bas m'r boch au Alles mues g'höre! Jez hand's wieder b'schlosse, d' Thierarztnei: schuel mues e Impfftatian werbe für G'wunnig vu Chalberlymphi. Het m'r ja da nud eifach fölle fage für G'wunnig vu Lymphi?

Fran Stadtrichter. I weiß wurfli nud, mas Sie meineb. I verstahne Sie nüd!

herr Feufi. Aber Chalberlymphi? Danted Gi au, mas die Impfgegner wieder werded fage!

Fran Stadtricter. Das au? I gsehnes würkli nud y!

herr Fenfi. Rei, Frau Stadtrichter, S'lyt ja oben-uf! Chalberlymphi und drmit impfe! Etfeti!

Gran Stadtricter. 3 capieres wurtli jeg nanig, herr Feufi.

herr Fenfi. Aber nei! Chalberlymphi, benteb Si au, allerverehrtifti Frau Stabtrichter, Chalberlymphi! D-0-0-1!

Frau Stadtrichter. Ja fo, Chalberlymphi! ja fooo!

Weitern Text fiehe in der Annoncen-Beilage.

Brieffaften der Redattion.



Brieffasten der Redattion.

R. O. M. Besten Dant sür die neuen Beweise strange? Beil in unsern Büreau seine Abressen aus die Frange? Beil in unsern Büreau seine Abressen aus die Arage Beil in unsern Büreau seine Abressen aus die Arage Beil in unsern Büreau seine Abressen aus die Abrassen sein aus den Abressen aus die Abrassen der benannten Blätter versprachen: "Neu eintretende Abonnenten erhalten das Blatt dies aum Schusse des Quaentichseit. — Lerche. Bür sind im Place zu seintretende Abonnenten erhalten das Blatt dies aum schussen siehen der beihren, als — eine somitige Bequemichseit. — Lerche. Bür sind im Place zu seintren, als — eine somitige Bequemichseit. — Lerche. Bür sind die Abrassen der Bahl dat, hat auch die Abrassen der Behliegen. Regelmäßig Freitag Abends gehen Bahl dat, hat auch die Abrassen der Behliegen. Behliegen. Behliegen. Behliegen. Behliegen. Behliegen. Bei dem Charpreitag nicht; da ist das Arbeiten werden und also eine Berspätung von einem Eag unumgänglich — G. i. V. Glück zu einem Knecht, welchem das Bieh die Hauptlade ist. — Engelmäßig Freitag Abends gehen "einen Knecht, welchem das Bieh die Hauptlade ist." Engagiren Sie rubig; wer's nicht ist, wird's vielleicht werden. — E. W. i. R. Rätisfel zu lösen, haben wir eine Bruße, und den Abrassen der in der in

Abonnements auf den "Nebelspalter"

für das Quartal: April-Juni werden à Fr. 3 franko für die Schweiz, für das Ausland mit Porto-Zuschlag entgegengenommen von allen Postämtern und Buchhandlungen, sowie von uns.

Erneuerungen bitten wir gefl. rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Die Expedition.